Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Jahresbericht 2003/2004

Inhalt

Vorwort	3
1. Benutzungssituation	5
2. Die Sanierung der Zentrale	6
3. Schlüsselqualifikation Informationskompetenz	8
4. Integrierte Medienbearbeitung / Technische Abteilungen	10
5. Wichtige Meilensteine der IT-Entwicklung	14
6. Die Bibliothek als moderner Wirtschaftsbetrieb: Umstieg auf SAP und kaufmännische Buchführung	19
7. Dezentrale Standorte	20
8. Projekte	22
9. Öffentlichkeitsarbeit	24
10. Fortbildung / Ausbildung	35
Bibliothek in Zahlen 2003/2004	37

Hrsg.: Staats- und Universitätsbibliothek Bremen, Claudia Bodem
Redaktion: Regine Schmolling, graphische Gestaltung: Rachel Ellis, Stand: 31.08.2005

Vorwort

Erstmals seit 1978 legt die Staats- und Universitätsbibliothek als Bilanz ihrer Leistungen wieder einen Jahresbericht vor, der von nun an regelmäßig erscheinen soll.

In den Jahren 2003 und 2004 war die Situation der Bibliothek vor allem durch die umfassende Sanierung der Zentrale, den Umzug von zwei Teilbibliotheken und einer Bereichsbibliothek sowie durch die Vakanz der Direktorenstelle geprägt. Trotz der daraus resultierenden erheblichen zusätzlichen Belastung des Personals konnte die SuUB ihre Dienstleistungen nicht nur aufrechterhalten, sondern sogar weiter ausbauen. Sowohl die Zahl der aktiven Nutzer als auch die Zahl der Entleihungen stieg von 2002 bis 2004 kontinuierlich an.

Nach Abschluss der Sanierungs- und Neubaumaßnahmen finden die Nutzer nunmehr Arbeitsbedingungen vor, die den Erfordernissen digital gestützten wissenschaftlichen Arbeitens entsprechen.

Der gedruckte wie auch der digitale Bestand entwickelte sich in beiden Jahren überwiegend zufriedenstellend. Nachdem noch im Jahr 2003 in einigen der naturwissenschaftlich-technischen Fächern Zeitschriften abbestellt werden mussten, konnte der Zeitschriftenbestand im Jahr 2004 – nicht zuletzt aufgrund des anhaltend günstigen Euro-Dollar Wechselkurses - auf einem stabilen Niveau gehalten werden. Durch die Beteiligung an verschiedenen Konsortien sowie durch direkte Abonnements konnte die SuUB ihren Campusnutzern in beiden Jahren einen direkten Zugriff auf knapp 4000 elektronische Zeitschriften anbieten.

Über die Bremer elektronische Bibliothek E-LIB, deren Suchoberfläche und Suchinhalte deutlich verbessert und erweitert werden konnten, ist eine simultane thematische Suche in diesen Zeitschriften sowie in ausgewählten Internetquellen und im gedruckten Bestand der SuUB möglich.

Anlass zur Sorge bereitet die personelle Ausstattung der Bibliothek. An 10 Bibliotheksstandorten in Bremen und Bremerhaven stehen insgesamt 129 Vollzeitstellen zur Verfügung. Durch Altersabgänge vakante Stellen können in der Regel nicht neu besetzt werden.

Zugleich verändern sich die Erwartungen an das Dienstleistungsangebot der Bibliothek. Im Zuge der Einführung von Bachelor- und Masterstudiengängen an deutschen Hochschulen wird die

Entwicklung eines umfassenden Angebotes zur Vermittlung von Informationskompetenz zu einer der zentralen Aufgaben der wissenschaftlichen Bibliotheken. Die quantitativ und qualitativ verbesserte technische Ausstattung der Bibliothek erfordert von den Mitarbeitern in zunehmendem Maße detaillierte Kenntnisse auf dem Gebiet der Informationstechnologie.

Angesichts der angespannten personellen Ausstattung werden eine grundlegende Aufgabenkritik und die kontinuierliche Evaluation der Organisationsstrukturen sowie der Geschäftsprozesse zu den vordringlichen Aufgaben der Bibliothek in den kommenden Jahren gehören.

Claudia Bodem
(kommissarische Leiterin)

1. Benutzungssituation

Das 1974 bezogene Zentralgebäude der Staats- und Universitätsbibliothek Bremen wurde in den Jahren 2003 und 2004 grundsaniert. Das Gebäude blieb während des gesamten Zeitraums geöffnet, so dass die Literatur- und Informationsversorgung auf dem universitären Campus auch während der Umbauphase aufrechterhalten werden konnte.

Von den Sanierungsmaßnahmen in der Zentrale waren die Mitarbeiter an den Informationsplätzen sowie die Mitarbeiter der Leihstelle und der Fernleihe in besonderem Maße betroffen. Sie mussten im Berichtszeitraum mehrfach umziehen und ihre Tätigkeit - zum Teil über Monate hinweg – immer am Rande der Bauabschnitte an provisorischen Arbeitsplätzen ausüben.

Darüber hinaus verlangten die sukzessive Verlagerung von insgesamt über einer Million Bänden aus dem Freihandbereich in zwei gebäudeinterne Ausweichlager, die Bereitstellung der ausgelagerten Bände für die Nutzer und der anschließende Rücktransport in die sanierten Bereiche trotz der Unterstützung durch ein Umzugsunternehmen ein beträchtliches zusätzliches Engagement aller beteiligten Mitarbeiter.

Ungeachtet der Benutzungsbeeinträchtigungen erhöhte sich die Zahl der aktiven Nutzer des gesamten Bibliothekssystems im Jahr 2004 auf 34.567[1]. Die Zahl der Entleihungen stieg im Jahr 2004 um ca. 150.000 auf insgesamt 1.414.780[2] an. Die Zahl der Öffnungstage erhöhte sich in 2004 auf 297[3].

Nach dem vorläufigen Abschluss der Sanierungsarbeiten fanden die Nutzer der Zentrale bereits Ende 2004 eine deutlich verbesserte Arbeitsumgebung vor.

[1] 2003: 32.053
[2] 2003: 1.262.051
[3] 2003: 291

2. Die Sanierung der Zentrale

Leihstelle 2002

Die energetische Sanierung umfasste die Erneuerung der Glassfassade, den Einbau von Fenstern in den Büroräumen, die Erneuerung der Außenjalousieanlage, den Einbau energiesparender Lampen und einer Heizungsanlage. Die außen liegenden Büroräume können nun natürlich belüftet werden. Die Klimatechnik wurde komplett erneuert. Der Energiebedarf wird zukünftig durch eine Energierückgewinnungsanlage minimiert.

Leihstelle 2004

Ebene 1: 2004

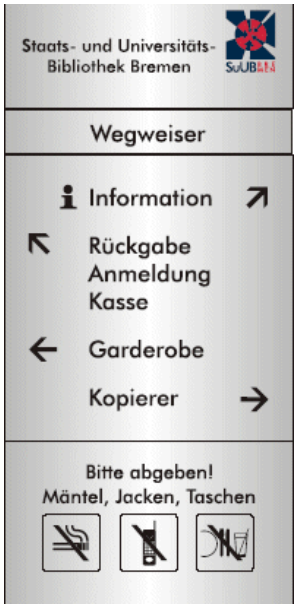
Ebene 1: 2002

Nach Abschluss der Sanierungsarbeiten präsentiert sich der Benutzungsbereich in einer helleren, modernen Gestaltung und vor allem mit einer verbesserten Ausstattung. Ein neuer Computerpool mit 110 Rechnerplätzen ermöglicht allen Bibliothekskunden, die einen gültigen Bibliotheksausweis besitzen, den direkten Zugriff auf das Internet. Die Rechercheergebnisse können an den Druckstationen in der Bibliothek ausgedruckt, per E-Mail verschickt oder über USB-Stick exportiert werden. Ein neu eingerichteter Multimediapool bietet die Möglichkeit, mit den gängigen Office-Produkten, einer Bildbearbeitungssoftware und Programmen zum Erstellen elektronischer Dokumente im PDF-Format zu arbeiten.

Alle Benutzerarbeitsplätze wurden neu ausgestattet. Die neuen, größeren Tische verfügen über Leselampen und bieten hinreichend Platz für Notebook und Bücher. Über Elektro- und Datensteckdosen kann das eigene Notebook an die zentrale Stromversorgung und an das Datennetz der Universität angeschlossen werden, so dass der Zugriff auf das Internet nicht mehr ausschließlich über das bereits seit längerem vorhandene Funknetz erfolgen muss.

Die Mediathek wurde komplett umgebaut. In einem neu geschaffenen Benutzungsbereich wird dort neben der Beratung durch die Mitarbeiter der Mediathek auch die Benutzung von CDs und DVDs an speziellen Multimediaarbeitsplätzen angeboten. Erstmals seit Bestehen der Bibliothek wird zudem der Video- und DVD-Bestand in Spezialschränken untergebracht. Für die Neuerwerbungen und Mitschnitte wurde die Umstellung auf Digitaltechnik vollzogen.

Die Nutzung des Altbestandes erfolgt im neu eingerichteten Handschriftenlesesaal, der aufgrund einer speziellen technischen Ausstattung multifunktional auch als Veranstaltungsraum verwendet werden kann.



Ein neues, flexibles Leitsystem erleichtert die Orientierung in den neu gestalteten Benutzungsbereichen.

Die Gesamtkosten der Sanierung in Höhe von ca. 14 Mio. Euro wurden aus Bundes- und Landesmitteln finanziert. Dabei wurden die energetischen Sanierungsmaßnahmen in Höhe von 7,24 Mio. Euro im Rahmen des ENSAN-Projektes[4] zur Hälfte vom Bundesministerium für Wirtschaft getragen.

[4] http://www.annex36.de/unib.html

3. Schlüsselqualifikation Informationskompetenz

Die Vermittlung von Informationskompetenz ist eine der zentralen Aufgaben moderner wissenschaftlicher Bibliotheken. Die SuUB hat in den letzten Jahren ihr Schulungsangebot ausgebaut und in den Hochschulalltag integriert. Das modulare Angebot orientiert sich an den Bedürfnissen der unterschiedlichen Zielgruppen.

Trotz sanierungsbedingter räumlicher Einschränkungen konnten im Jahre 2004 mit 140 Katalog- und Datenbankschulungen und 196 Bibliotheksführungen[5] insgesamt 5927 Personen[6] erreicht werden. Gut angenommen wurden insbesondere die zielgruppenorientierten Angebote für Schüler, Erstsemester, Tutoren und Senioren.

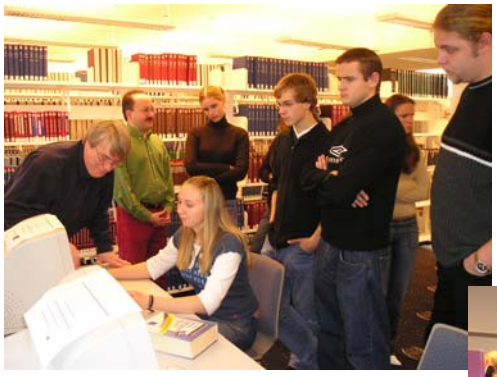
Zu Beginn des Wintersemesters 2004 veranstaltete die Bibliothek erstmals in der Orientierungswoche eine informatorische Großveranstaltung im Bibliothekssaal. Die Veranstaltung wurde von über 200 Erstsemestern besucht.

Stand der SuUB in der Glashalle: Erstsemestertag 2003

Leistungskurse der gymnasialen Studienstufe nahmen das Angebot der Einführungen in die Bibliotheksbenutzung wahr. Insbesondere aus dem niedersächsischen Umland kamen Schüler, um sich in themenbezogenen Rechercheschulungen auf ihre Facharbeiten vorzubereiten. Im Rahmen des Projektes „Bibliothek unterwegs" präsentierten zudem Mitarbeiter der Bibliothek erstmals das Dienstleistungsangebot der Staats- und Universitätsbibliothek in niedersächsischen Schulen.

[5] 2003: 196 Schulungen und 261 Führungen
[6] 2003: Vorjahr: 6437 Personen

Das 2001 erarbeitete neue Fachreferatskonzept sieht eine stärkere Einbindung der Fachreferenten in die Informationsvermittlung vor. In Ergänzung zu den überwiegend von Diplom-Bibliothekaren veranstalteten Bibliotheksführungen und Katalogschulungen haben die Referenten 2003 und 2004 verstärkt fachspezifische Einführungskurse angeboten, die immer dann besonders angenommen wurden, wenn sie in die Lehrveranstaltungen der Universität integriert waren.



Einführung für Erstsemester in der Bereichsbibliothek Wirtschaftswissenschaften

4. Integrierte Medienbearbeitung / Technische Abteilungen

Im Jahr 2004 wurden 62.707 Medieneinheiten[7] akzessioniert und katalogisiert. Darüber hinaus wurden 21.824 Bände[8], insbesondere ältere Dissertationen und ältere Lehrbuchsammlungsexemplare aus dem Bestand gelöscht.

Die Zahl der laufend gehaltenen gedruckten Zeitschriften konnte mit 8.600 Titeln[9] weitgehend stabil gehalten werden.
Durch die Beteiligung an verschiedenen Konsortien sowie durch direkte Abonnements konnte die SuUB ihren Campusnutzern 3.935 elektronische Zeitschriften[10] zur Verfügung stellen. Diese Zahl ist umso erfreulicher als die mit dem Verlag Elsevier in 2003 mit dem Ziel geführten Verhandlungen, die bisherige Konsortialteilnahme fortzusetzen und damit die vorhandene Zahl von Zugriffslizenzen zu behalten, scheiterten. Die SuUB musste auf ca. 600 konsortial via cross-access zugreifbare Elsevier-Titel verzichten und konnte lediglich einen lokal gültigen bilateralen Vertrag abschließen.

Die Ausgaben für den Erwerb von Medien beliefen sich auf rund fünf Mio. Euro. Von dieser Summe entfielen ca. zwei Drittel auf ausländische Publikationen, vornehmlich aus dem anglo-amerikanischen Sprachkreis. Der günstige Euro-Dollarwechselkurs hatte in 2004 einen positiven Einfluss auf das Erwerbungsgeschäft. Die Abbestellung von Zeitschriften konnte vermieden werden. Gleichwohl litt und leidet das Erwerbungsgeschäft unter dem extrem hohen Preisniveau der Zeitschriften vor allem im naturwissenschaftlich-technischen Bereich.

Neben der Erwerbungsform Kauf spielen die Erwerbungsarten Tausch, Geschenk und Pflicht mit insgesamt 13.000 Einheiten eine zwar arbeitsintensive, im Gesamtgeschäft aber eher untergeordnete Rolle. Durch die Übernahme von Beständen der Bremer Landesgerichtsbibliothek sowie der Firma EADS Bremen verdoppelte sich der Zugang an Geschenken in 2004 auf insgesamt 8.161 Bände[11]. Die Zahl der an die SuUB in ihrer Funktion als Landesbibliothek zur Archivierung bremischer Publikationen abgelieferte Zahl der Pflichtexemplare lag bei 2.148[12].

[7] 2003: 64.065 Medieneinheiten
[8] 2003: 21.925 Bände
[9] 2003: 8.800 Print-Zeitschriften
[10] 2003: 3.892 Elektronische Zeitschriften
[11] 2003: 4.653 Geschenke
[12] 2003: 1.174 Pflichtzugänge

Sondersammlungen

Der Altbestand der Bibliothek wurde in 2004 durch 16 Rara[13], einen Autographen, die Umarbeitung einer Inkunabel aus dem Restitutionsbestand und die Umarbeitung einer Handschrift aus dem Nachlass Heise weiter komplettiert. Erwähnenswert sind die Erwerbungen folgender Faksimiles:

Die Heidelberger Handschrift des Sachsenspiegels. Faksimile und Kommentar. Frankfurt am Main 1979.

Das Buch von Lindisfarne. Faksimile. Luzern 2002

Horae B.M.V.: 158 Stundenbuchdrucke der Sammlung Bibermühle. 3 Bde. Ramsen 2003.

Stundenbuch, Niederlande, 15. Jahrhundert

Zugleich wurden aus eigenen ausgesuchten Kodizes, besonders aus denen des römischen und kirchlichen Rechtes sowie der Stundenbücher, Digitalisate erstellt um der großen Nachfrage seitens der Wissenschaft nachzukommen.

Römisches Recht, Padua um 1310

Kirchenrecht, Nord-Frankreich, 13. Jahrhundert

[13] 2003: 31 Rara

Bestandsverzeichnung

Die Katalogsituation der SuUB hat sich in der Berichtszeit deutlich verbessert. Die Altdaten aus den Jahren 1966-1991 konnten zwischenzeitlich zu ca. 90 % konvertiert werden und sind nunmehr im Onlinekatalog nachgewiesen. Die verbleibenden Titel werden im Rahmen eines Retrokonversionsprojektes durch eine Fremdfirma und in Eigenleistung erfasst. 2004 beliefen sich die auf diese Weise konvertierten Einheiten auf ca. 40.000 Einträge. Dabei handelt es sich vornehmlich um mehrbändige Werke, die den Mediennachweis im Onlinekatalog deutlich optimieren.

Sämtliche seit 1966 erworbenen Medien, einschließlich der noch nicht retrokatalogisierten Titel sind seit Herbst 2004 über die neue Suchoberfläche der Elektronischen Bibliothek (E-LIB) recherchierbar.

Die Katalogisierung der mittelalterlichen Handschriften konnte im Jahre 2004 mit der Publikation des entsprechen Kataloges abgeschlossen werden.[14]

Bestandserhaltung: Restauratorische und konservatorische Medienbearbeitung

Im Zentrum der Restaurierungsarbeiten der Jahre 2003 und 2004 standen Arbeiten an den restituierten Bremer Altbeständen, die aus Tiflis in die Bremer Bibliothek zurückkehrten. Je nach Schäden am Objekt wurden Papier-, Leder-, und Pergamenteinbände restauriert. Die Restaurierungswerkstatt verfügt über moderne Einrichtungen zur Trocken- und Nassbehandlung (Fehlstellenergänzung durch Anfasern) der Bücher. Historische Kapitale wurden rekonstruiert, Pergament gereinigt und das Bezugsmaterial bei Fehlstellenergänzung auf den Grundton des Originals eingefärbt. Hierüber wurden Dokumentationen erstellt.

Die Autographen aus dem Nachlass Adolf Erman wurden restauratorisch (Trockenreinigung oder Nassbehandlung je nach Schäden am Objekt) und konservatorisch (Einlegen in alterungsbeständige Umschläge nach ISO 9706) bearbeitet und werden in eigens angefertigten Archivboxen aufbewahrt.

[14] s. S. 31: Katalog der mittelalterlichen Handschriften

Aufgrund von sanierungsbedingten Wasserschäden musste die Restaurierungswerkstatt im Oktober und Dezember 2003 Maßnahmen zur Erstversorgung von Büchern vornehmen.

Bibliothekstechnik

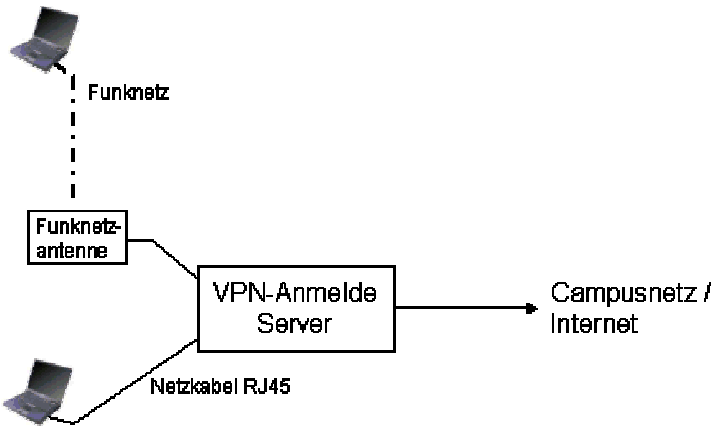
In den Bereichen Buchbinderei, Einband- und Signaturenstelle werden ca. 100.000 Bände jährlich bearbeitet. Neben dem Neuzugang handelt es sich vor allem um Reparaturen sowie um Bände, die aus dem Freihandbereich in das Magazin verlagert werden. Die Medien werden mit Signaturenschild, Sicherungsstreifen und Verbuchungsetikett ausgestattet und erhalten einen stabilisierenden Einband. Intensive Nutzung aber auch Vandalismus verursachen einen steigenden Reparaturbedarf, der zum Teil vor Ort und zum Teil von externen Buchbindern erledigt wird.

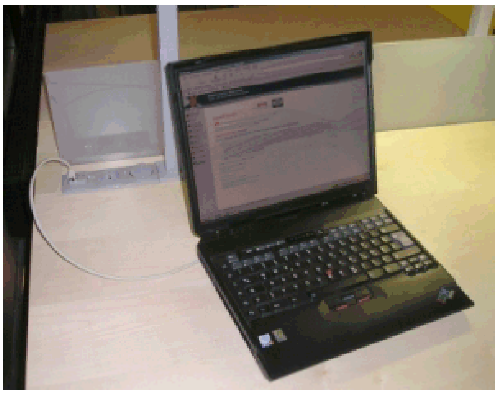
5. Wichtige Meilensteine der IT-Entwicklung

Die SuUB im Rahmen der Sanierung mit modernstem internen Netz campusweit

Im Rahmen der allgemeinen Sanierung der Staats- und Universitätsbibliothek wurden auch alle internen Computernetze modernisiert . Durch Umstellung der zentralen Netzwerkkomponenten auf GigaBit-Breitband-Technologie können seit November 2003 alle Kunden und Mitarbeiter der Bibliothek eine besonders schnelle Anbindung an das Internet nutzen. Das interne Netz bietet ausreichend Kapazität für künftige Multimediaanwendungen. An allen PC-Arbeitsplätzen können die Bibliothekskunden uneingeschränkt mit den weltweit verfügbaren Informationsquellen arbeiten, volldigitalisierte Vorlesungen nachbereiten oder sich einfach nur per Email für ein Seminar anmelden. Sie können alle gängigen multimedialen Dienste und Dateiformate nutzen und Daten bei Bedarf speichern bzw. ausdrucken oder an die eigene Mail-Adresse senden. Größere Datenmengen, wie z.B. kurze Videosequenzen können über USB-Stick exportiert werden. Ein Teil der angebotenen Geräte ermöglicht das Erstellen und Bearbeiten von multimedialen Inhalten mithilfe von Office-Produkten, Bildbearbeitungssoftware und Programmen zum Erstellen elektronischer Dokumente im PDF-Format.

Viele Studenten verfügen mittlerweile über ein eigenes Notebook und schätzen dabei den Vorteil, die eigenen Daten, die eigene Arbeits- und Softwareumgebung jeweils direkt zur Verfügung zu haben. Auf den vier Ebenen der Bibliothek können die Nutzer der Bibliothek mit dem Notebook wahlweise unter Nutzung der Datensteckdosen an den Arbeitstischen oder kabellos über das Funknetz im Internet recherchieren.

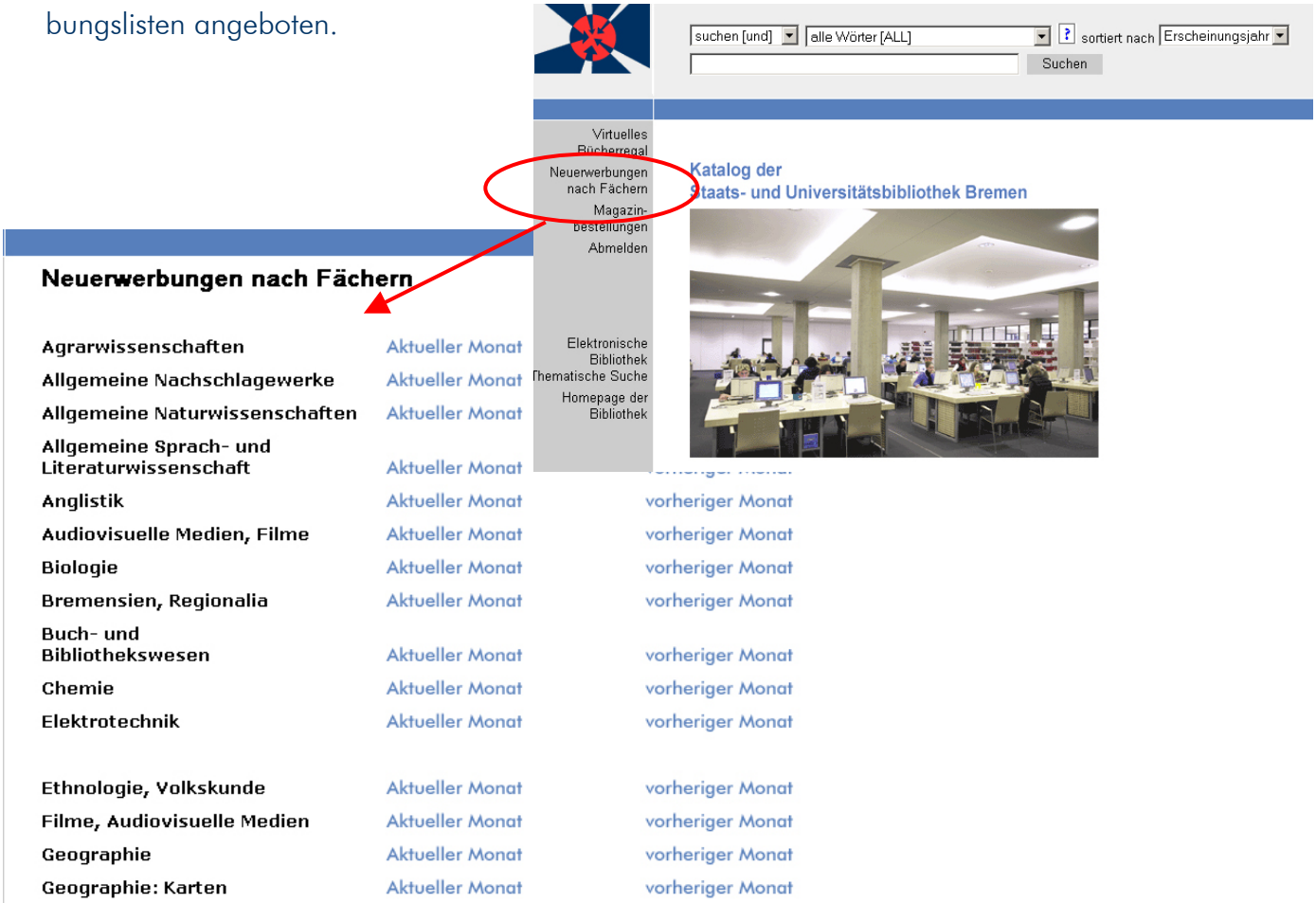




Lokales Bibliothekssystem – PICA

Die wichtigsten elektronischen Dienste (wie z.B. PICA-LBS, E-LIB, JURIS-Datenbank, Nutzerrechner, Fernleihe, Mail, Dokumentlieferung) waren auch im Jahr 2003 und 2004 bis auf wenige sehr kurzfristige Ausfälle bzw. Wartungen das ganze Jahr hochverfügbar. Im Herbst 2004 wurde die neueste Version des lokalen Onlinekataloges (OPC 4) in Betrieb genommen, ebenso die automatischen Nutzerbenachrichtigungen per Email für bereitgestellte Fernleihen und vorgemerkte Bücher. Die Magazinbestellungen konnten dabei deutlich nutzerfreundlicher gestaltet werden. Gleichzeitig wurde die Möglichkeit der Katalogschnellsuche sowie der Kontoeinsicht direkt von der Homepage der Bibliothek realisiert.

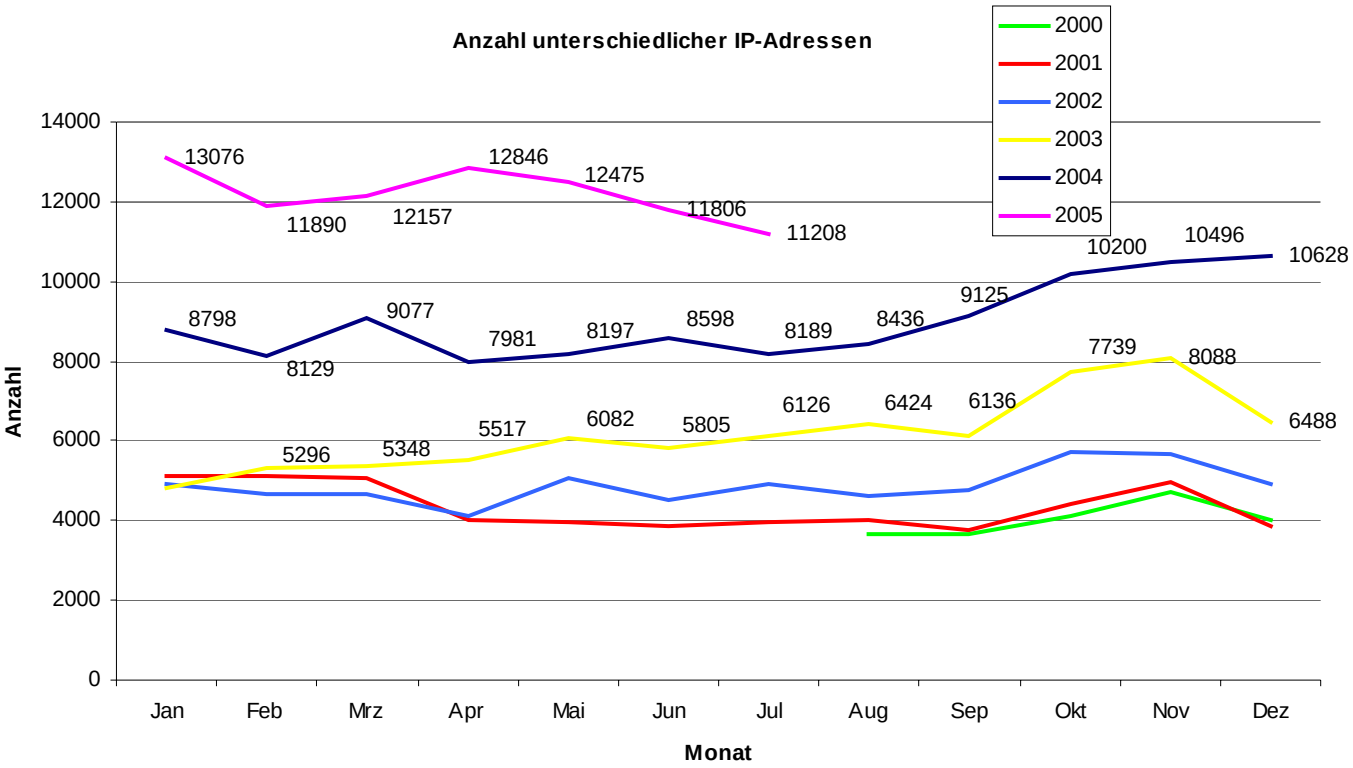
Als weiterer neuer Service werden jetzt auch nach Fächern sortierte elektronische Neuerwerbungslisten angeboten.



Über den GBV konnten weiterhin die Nachweise von 20.000 deutschlandweit frei verfügbaren elektronischen Dissertationen in das Lokale Bibliothekssystem (LBS) Bremen und damit auch in die E-LIB überführt werden.

Lokales Portal zu weltweitem Wissen: Weiterentwicklung der E-LIB

Die Nutzung der E-LIB zeigt einen deutlichen Aufwärtstrend: im Jahr 2004 erhöhte sich die Zahl der Nutzer um ca. 40%.



Im Frühjahr 2004 wurde die Bremer Online Systematik komplett überarbeitet und den Fachreferenten für eine dezentrale Bearbeitung zur Verfügung gestellt.

In der ersten Jahreshälfte wurden die Möglichkeiten der thematischen Suche um vielfältige Funktionen erweitert.

Die E-LIB erlaubt nun nicht nur die computerlinguistisch unterstützte, thematische Recherche, sondern auch die gleichzeitige Suche über alle gedruckten wie auch elektronischen Bibliotheksressourcen, wie z.B. Datenbanken, E-Journals und fachlich relevanten Internetquellen.

Im Sommer wurden wichtige weitere bibliographische Nachweise in das System integriert:

- Metadaten von ca. 2.4 Mio. Elsevier-Artikeln
- Metadaten von 220.000 Springer-Artikeln
- Metadaten von 800.000 JSTOR-Artikeln
- Metadaten von 60.000 Artikeln des Project Muse
- 65.000 Klassen der Bremer Systematik.

Zur vereinfachten Bearbeitung im Haus sowie zur Ablösung der Mikrofiche-Kataloge wurden im Sommer alle noch im Allegro-Katalog verwalteten Altdaten der SuUB in das System übernom-

men (ca. 150.000 Titelsätze mit ca. 300.000 Exemplaren). Erstmals ist damit nahezu der gesamte seit 1966 erworbene Bibliotheksbestand elektronisch weltweit recherchierbar.
Seit Herbst 2003 betreibt die IT-Abteilung OAI (=Open Archive Initiative)-Serviceprovider-Dienste im Testbetrieb. Damit können bibliographische Daten interessanter Open Access Archive importiert und in den E-LIB-Index integriert werden. Derzeit stehen bereits über dieses Verfahren die Metadaten des Bremer Forschungsinformationssystems FOREX, der Universitäten Oldenburg, Münster, HU Berlin, LMU München, ViFaPhys der TIB Hannover, des Südwestverbundes (BSZ-BW inkl. Sachsen) und nicht zuletzt PubMed- und BioMedCentral in der E-LIB zur Verfügung.

Durch ein Kooperationsabkommen konnte 2003 auf der Basis der E-LIB-Technologie eine elektronische Bibliothek für die Firma Atlas Elektronik aufgebaut werden. Als Serviceprovider übernahm die Bibliothek die Einbindung eines auf die Bedürfnisse der Firma zugeschnittenen lizenzierten Zeitschriftenpakets und die Aufbereitung der Metadaten. Im firmeninternen Intranet kann eine Suche via XML-Schnittstelle auf den von der Bibliothek aufbereiteten Metadatenpool erfolgen. Als Ergebnis erhält der Firmenmitarbeiter den Direktzugriff zu dem gefundenen Volltext. Aufgrund des störungsfreien Betriebes auch 2004 wird vom Auftraggeber eine weitere Verlängerung der Kooperation für das Jahr 2005 angestrebt.

Einführung eines zentralen Speichersystems

Als Einstieg zur Konsolidierung der Speicherressourcen wurde 2003 ein zentrales NAS-System (Network Attached Storage) beschafft. Das System bietet die Möglichkeit, Daten mehrerer Server zentral und mit höherer Systemsicherheit zu verwalten. Derzeit speichert das NAS-System bereits die Daten der E-LIB, der Osiris - Datenbank, des WWW- und des CD-ROM-Servers sowie die Mitarbeiterdaten im neuen Domänenkonzept. Über den kommenden Standard iSCSI ist es darüber hinausgehend bereits möglich, Servern Festplattenbereiche über das Netzwerk nicht nur logisch, sondern auch physikalisch zuzuordnen. Die Staats- und Universitätsbibliothek nutzt diese neue Technik bisher universitätsweit einmalig in der E-LIB und am CD-ROM Server im Produktionsbetrieb.

Vollautomatische Softwareverteilung im Rechnernetz, Hard- und Softwarebeschaffung im Rahmen der Umbausanierung

Seit Mitte 2003 nutzt die SuUB zum Management des Rechnerpools von ca. 300 Nutzer- und Mitarbeiter-PCs ein Software-Werkzeug der Firma ON Technology zur automatischen Softwareverteilung. Die Installation von neuen Rechnern inklusive Windows-Betriebssystem kann ohne manuellen Eingriff des Systemtechnikers vollautomatisch über das Internet erfolgen. Die SuUB war die erste Dienststelle Bremens, die das System im Routinebetrieb einsetzte.

Rechner im Mitarbeiter- und Publikumsbereich

2003 wurden 110 Rechner und 2004 ca. 130 Rechner für den Nutzer- und Mitarbeiterbereich neu beschafft, darunter im September 2003 die Erstausstattung der neuen Bereichsbibliothek Physik/Elektrotechnik im NW1 sowie 2004 die Geräte für die Neuausstattung der Nutzerbereiche der Ebenen 1 und 2, des Juridicums. In diesem Zusammenhang wurden 85 besonders robuste und abwaschbare TFT Displays für den Benutzungsbereich der Ebene 1 sowie für die Leihstelle und die Auskunftsplätze neu beschafft.

Im Zuge des Umbaus wurde eine komplett neue Installation der Publikumsrechner für das gesamte Bibliothekssystem entwickelt und ab August 2003 auf den Ebenen 3 und 4 bereitgestellt. Die Rechner können alle wesentlichen, auch multimedialen Dateiformate inkl. Ton und Video und Officedateien darstellen. Aus Hamburg übernommen wurde ein Nutzerauthentifizierungssystem, das die Nutzeranmeldung und das Management der Sitzungszeit via PICA-System ermöglicht.
16 Geräte der Zentralen Information sind als Multimediarechner konfiguriert. Die Entwicklung der Arbeitsumgebung erfolgte im Rahmen des TIME Projekts P140 im Jahre 2003.

6. Die Bibliothek als moderner Wirtschaftsbetrieb: Umstieg von der kameralen auf die kaufmännische Buchführung

Alle Hochschulen und die SuUB führen seit Beginn des Jahres 2005 ihre Finanzbuchhaltung in Anlehnung an das Handelsgesetzbuch und haben ihr internes Rechnungswesen nach einheitlichen Kriterien aufgebaut. So hat die SuUB die kameralistische Rechnungslegung der öffentlichen Hand durch die kaufmännische Buchführung ersetzt und ihr gesamtes Anlagevermögen – erstmals für die Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2005 – wie ein Wirtschaftsbetrieb komplett inventarisiert und erfasst. Da bereits im Januar 2003 die Universität Bremen – intensiv begleitet durch externe Berater - die doppelte kaufmännische Buchführung eingeführt hatte, leitete sie in den vergangenen zwei Jahren federführend die Umstellung.

Die erstmalige Einführung stellte für die Haushälter der beteiligten Einrichtungen eine große Herausforderung dar und war mit erheblichen zusätzlichen Belastungen verbunden, die 2004 parallel zum üblichen Tagesgeschäft bewältigt werden mussten. Seit Juli 2004 bereitete die Staats- und Universitätsbibliothek den termingenauen Umstieg vor. Als EDV-Programm zur Verarbeitung der Rechnungswesendaten wird weiterhin SAP R/3 verwendet, jedoch nicht mehr in der kameralen Ausprägung der Freien Hansestadt Bremen sondern der kaufmännischen Standardversion von SAS. Das modular aufgebaute SAP-Programm ermöglicht eine hohe Integration der Daten, so dass diese nach der Erfassung in einem Modul allen anderen Modulen zur Verfügung stehen. Die Hochschulen und die SuUB führten folgende Module ein: Materialwirtschaft (MM) für die Beschaffung von Waren und Anlagegütern, Finanzbuchhaltung (FI), Anlagenbuchhaltung (FI-AA), Controlling (CO) und Public Sector Management (PSM), das weiterhin die kamerale Berichterstattung beispielsweise an das Land Bremen oder bestimmte Drittmittelgeber ermöglicht. Für die Integration der haushaltsrelevanten Daten aus anderen EDV-Systemen, insbesondere der Rechnungsdaten aus der Buch- und Zeitschriftenerwerbung und die Gehaltszahlungen, sind Schnittstellen programmiert worden, die eine effiziente Übertragung der Daten gewährleisten. Das Projekt wird mit der retrograden Erstellung der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2005 abgeschlossen.

7. Dezentrale Standorte

Bereichsbibliotheken

Bereichsbibliothek Physik / Elektrotechnik

Im November 2003 wurde die Bereichsbibliothek Physik/Elektrotechnik im Gebäude NW1 auf dem Universitätscampus eröffnet. Sie bietet mit einem Gruppenarbeitsraum, PC-, Lese- und Arbeitstischen ein modernes und funktionell ausgestattetes, gern genutztes Lernumfeld.

Durch die Zusammenführung der Bestände aus den Physik- und Elektrotechnikbereichen der Zentrale mit denen der alten Bereichsbibliothek B15 konnten Monographien und Zeitschriften kompakt an dem neuen Ort aufgestellt werden. Lediglich die Magazinbestände der beiden Fächer blieben in der Zentrale.

Mit Regelöffnungszeiten von 45 Stunden pro Woche ist eine bedarfsgerechte Zugänglichkeit zu den Beständen gewährleistet.

Juridicum

Seit März 2004 ist die Bibliothek des Zentrums für Europäische Rechtspolitik (ZERP) räumlich und organisatorisch in das Juridicum der Staats- und Universitätsbibliothek integriert. Die rechtswissenschaftliche Bibliothek umfasst jetzt drei Etagen und ist gegliedert in eine Europaebene, eine Ebene mit ausländischem Recht und die Ebene, die neben dem Auskunfts- und Nachschlagebestand die gesamte übrige rechtswissenschaftliche Literatur umfasst. Das Juridicum hat darüber hinaus auch die Verantwortung für das Europäische Dokumentationszentrum (EDZ) übernommen.

Die Zahl der Nutzerarbeitsplätze hat zugenommen. Neben weiteren Einzel- und PC-Arbeitsplätzen auf der Europaebene wurde durch die Abtrennung eines kleinen Teils des Studierhauses ein Gruppenarbeitsraum geschaffen. Der Kopierraum im Erdgeschoss wurde in die Nähe des Gruppenarbeitsraums verlegt, um insbesondere für die Einzelarbeitsbereiche eine ruhigere Arbeitsatmosphäre zu schaffen.

Teilbibliotheken

Im Berichtszeitraum konnten sowohl die Teilbibliothek Kunst als auch die Teilbibliothek Musik neue Räumlichkeiten beziehen.
Die nach sorgfältiger Planung ganz auf die Bedürfnisse der Nutzer ausgerichtete ästhetische und technische Ausstattung beider Bibliotheken hat zu einer deutlich verbesserten Akzeptanz geführt.

Ein zwischen der Staats- und Universitätsbibliothek Bremen und der European Aeronautic Defence and Space Company Bremen (EADS) geschlossener Kooperationsvertrag führte zur Übernahme der EADS-Werksbibliothek.
Insgesamt wurden 3000 Bände zu den Bereichen Luft- und Raumfahrt in den Bestand der SuUB übernommen. Sie wurden in der Teilbibliothek für Technik und Sozialwesen formal und inhaltlich erschlossen und sind seit Dezember 2004 über den Online-Katalog recherchierbar.

Die organisatorische Abwicklung der gesamten aktuellen Literaturversorgung der EADS Mitarbeiter erfolgt seit dem Juli 2004 durch die Teilbibliothek Technik und Sozialwesen.

Zu den kulturellen Aktivitäten gehörten Empfänge, Lesungen, Theateraufführungen und Ausstellungen. Auf Grund der durch die Baumaßnahmen im Berichtszeitraum entscheidend verbesserten räumlichen Situation konnte die Planung und Durchführung von diversen Veranstaltungen und Ausstellungen in Kooperation mit anderen Institutionen ausgebaut werden.[15]

Besonders hervorgehoben seien hier zwei Veranstaltungen in der Teilbibliothek für Technik und Sozialwesen:

Im Frühjahr 2004 – in Kooperation mit der Hochschule Bremen und dem Instituto Cervantes – die überregional beachtete Fotoausstellung: Jacobsweg – Licht und Leben.
Anlässlich des 80. Todestages Kafkas die Aufführung der Theaterwerkstatt der Hochschule Bremen: Der Käfig der seinen Vogel sucht – theatrale Bilderreise (12 Aufführungen).

[15] s.a. S. 30

8. Projekte

Neue Sicht auf alte Karten: Historische Karten der SuUB[16]

Mit Unterstützung der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) und in Zusammenarbeit mit der Firma megatel Informations- und Kommunikationssysteme GmbH wurden in den Jahren 1999 bis 2002 die historischen Kartenbestände der Bibliothek digitalisiert. Das Projekt wurde im Dezember 2003 erfolgreich abgeschlossen. Die digitalisierte Sammlung umfasst ca. 3800 historischen Karten, vor allem Regional- und Übersichtskarten von Nordwestdeutschland und Nordamerika . Eine neu entwickelte geographische Suchfunktion ermöglicht eine visuelle Recherche nach alten Karten anhand von Übersichtskarten. Sie vereinfacht vor allem die Suche nach historischem Material, wo bibliographische Angaben nicht bekannt sind. Eine Recherche kann auch über den verbalen Sucheinstieg erfolgen. Das Besondere ist eine unterstützende Recherchemöglichkeit nach aktuellen und historischen Ortsnamen. Alle Karten können direkt auf den heimischen PC geladen werden. Die Nutzer können ausgewählte Bereiche vergrößern und in einer Auflösung von 72 dpi ansehen. Eine kurze Multimediasequenz mit Karten von Bremen, Bremerhaven und Nordwestdeutschland mit Abbildungen, Ansichten, Text- und Tondokumenten ermöglicht eine interaktive Präsentation historischer Zusammenhänge der Stadtentwicklung.

[16] http://gauss.suub.uni-bremen.de/

Cibera – das virtuelle Fachportal für Ibero-Amerika, Spanien und Portugal[17]

Seit Mai 2003 beteiligt sich die Staats- und Universitätsbibliothek an dem ebenfalls von der DFG geförderten Projekt der virtuellen Fachbibliothek Iberoamerika mit dem Aufbau einer Datenbank für Internetressourcen. Wissenschaftlern und Studierenden der Kultur, Geschichte, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft der iberoamerikanischen Regionen ermöglicht Cibera über eine Metasuche die fachspezifische Recherche in heterogenen und dezentral gepflegten Datenbeständen: dem digitalen Pressearchiv, Onlinekatalogen, Zeitschrifteninhaltsdienst und Internetquellen. Die angebotenen Ressourcen sind qualitätsgeprüft. Die Datenbanken für Internetquellen und Volltexte werden mithilfe studentischer Hilfskräfte kontinuierlich erweitert. Konzeption und Umsetzung des Portals haben das Ibero-Amerikanische Institut (Berlin), das Institut für Iberoamerika-Kunde (Hamburg) und die Staats- und Universitätsbibliothek Bremen erarbeitet. Ab Mitte 2005 wird sich die Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg mit einem Ergänzungsprojekt an Cibera beteiligen. Cibera wird mit den Internetressourcen am Wissenschaftsportal Vascoda partizipieren.

[17] http://www.cibera.de/

9. Öffentlichkeitsarbeit

Öffentlichkeitsarbeit im klassischen Sinne dient der Vermittlung des Aufgabenspektrums und der Leistungsfähigkeit gegenüber dem Unterhaltsträger und den Nutzern der Bibliothek. Um ein marktorientiertes Dienstleistungsangebot zu konzipieren und zu kommunizieren, bedienen sich auch Bibliotheken als moderne Informationsdienstleister zunehmend der Instrumentarien des Marketing. Trotz knapper Personalressourcen wurden die Bemühungen um eine wirksame Öffentlichkeitsarbeit in den letzten Jahren verstärkt. Auf Anregung der Teilnehmer eines Workshops im August 2004 erstellte eine Arbeitsgruppe einen Status-Quo-Bericht und formulierte Ziele/Projekte für 2004/2005, die sich aus dem Kontrakt zwischen dem Senator für Bildung und Wissenschaft und Bibliothek[18] ableiten lassen. Zu den Tätigkeitsfeldern gehörten Pressearbeit, Veranstaltungsarbeit, Organisationsdesign, interne Kommunikation und Kontaktarbeit.

[18] Kontrakt 2004/05
http://www.bildung.bremen.de/sfb/wissen/kontrakt_suub.pdf

Präsenz in den Medien

Die SuUB in den Medien: 2003

Bremer Uni-Schlüssel Nr.72 vom Februar 2003:
Uni-Bibliothek: Neue Sicht auf alte Karten
Neu: E-LIB Alerting-Service der SuUB

Delmenhorster Kreisblatt vom 04.03.2003:
Vortrag über die Presseforschung

Delmenhorster Kreisblatt vom 04.03.2003:
Uni-Bücherei wird saniert: Arbeiten dauern vermutlich bis Ende 2004

Kreiszeitung vom 04.03.2003:
Bibliothek geschlossen

Weser-Kurier vom 11.03.2003:
Uni-Bibliothek: Ebene 4 bis 23. Mai geschlossen

Bremer Uni-Schlüssel Nr.73 vom Mai 2003:
SuUB-Umbau

Weser-Kurier vom 10.05.2003:
Auch in Bremen brannten Bücher: Zum Gedenken an den 10. Mai 1923 lesen Schauspieler morgen Texte der verunglimpften Autoren

Kreiszeitung vom 31.05.2003:
Raritäten und Dubletten

Nordsee-Zeitung vom 31.05.2003:
Unibibliothek gibt Raritäten ab: Beim Bücherflohmarkt kommen vor allem "Bremensien" auf dem Tisch

Weser-Kurier vom 05.06.2003:
Bibliophile Raritäten beim Bücherflohmarkt

Die Welt vom 31.07. 2003:
Von der Bücherei direkt in den Unisee

Kreiszeitung vom 02.08.2003:
Ausleihe und Auskunft: Die Zeiten zum Schmöckern sind während der Semesterferien in der Unibibliothek eingeschränkt

Die Welt vom 24.10.2003:
Mehr Besucher in den Bremer Bibliotheken

Bremer Uni-Schlüssel Nr.75 vom November 2003:
SuUB: Noch mehr Zeitschriften online

Kreiszeitung vom 08.11.2003:
Über zwölf Millionen Seiten Wissen: Auch die Universitäts- und Staatsbibliothek hat jetzt "JSTOR" abonniert

GeoBIT, Jahrgang 2003, Heft 1:
Neue Sicht auf alte Karten

Natur und Landschaft, Jahrgang 2003, Heft 1:
Neue Sicht auf alte Karten

Praxis Geographie, Jahrgang 2003, Heft 2:
Neue Sicht auf alte Karten

Praxis Geschichte, Jahrgang 2003, Heft 2:
Historische Karten der Staats- und Universitätsbibliothek Bremen - jetzt online!

Allgemeine Vermessungs-Nachrichten: AVN, Jahrgang 2003, Heft 5:
Neue Sicht auf alte Karten

Die SuUB in den Medien: 2004

Bremer Uni-Schlüssel Nr.76 vom Januar/Februar 2004:
Bibliothek mit modernem Intranet für Notebooks
Umweltphysik: Ein Neubau des Erfolges

Die Süddeutsche vom 10.02.2002:
Ein Akt des Protests

Die Welt vom 11.02.2004
Bremer Studenten entblättern sich aus Protest

SWR 2 vom 11.02.2004
Geraubte Erinnerungen: Von Büchern, die nie in Amerika ankamen
Autor: Alexander Meister, Redaktion: Petra Mallwitz, Regie: Petra Meunier-Götz

Marketing der Dienstleistungen

E-LIB Newsletter

E-LIB Newsletter mit allgemeinen Informationen über neu erworbene Datenbanken sowie Zeitschriftenpakete erschien in 2003 und 2004 mit jeweils 4 Ausgaben. Der Newsletter wird hauptsächlich per Email versandt. In dem Zeitraum von 2003 auf 2004 konnten ca. 100 neue Abonnenten dieses Services gewonnen werden.

Imagefilm zur elektronischen Bibliothek in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Kulturwissenschaften der Universität Bremen

http://www.suub.uni-bremen.de/wirueberuns/filme/ub1.html

Die elektronische Bibliothek E-LIB der Universitätsbibliothek Bremen

Projektflyer zur E-LIB, zum Kartenprojekt und zur Virtuellen Fachbibliothek Cibera.

SuUB Kalender

Entwicklung eines SuUB-Kalenders erstmals in 2003 für die Kunden zum Mitnehmen (Format A3), 2004 war eine Auflage von 300 Stück innerhalb einer Woche vergriffen.

Bildschirmschoner

Einsatz eines eigenen Bildschirmschoners im Publikums- und Mitarbeiterbereich

Namensschilder

Erstellung von Namensschildern für das Auskunftspersonal sowie das Personal an der Leihstelle

Veranstaltungen

Symposion zu Ehren von Adolf Erman

Vom 17. – 19. September 2004 führte Prof. Dr. Bernd U. Schipper (Fachbereich Religionswissenschaft der Universität Bremen) unter Mitarbeit der SuUB ein internationales Symposion zu Person und Leistung des Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937) durch, dessen Nachlass sich im Besitz der SuUB Bremen befindet. Die gehaltenen Vorträge und weitere Beiträge werden in Kürze publiziert.

Bücherflohmarkt aus Dubletten des Altbestandes

Am 4. Juni 2003 fand ein Bücherflohmarkt statt, auf dem ausgesonderte Bücher der Abteilung Bremensien verkauft wurden. Es handelte sich überwiegend um Geschenke an die Bibliothek aus den Bereichen „Bremen und umzu“ mit Literatur zu Hafen, Handel, Stadtteilen, Kunst, Kirchen und Kultur, von denen bereits ein oder mehrere Exemplare im Bestand der SuUB vorhanden sind. Durch den Verkauf an Bücherliebhaber wurde ein Erlös von 1.350 Euro erzielt.

Schülerinformationstag

Die Bibliothek beteiligte sich am 14.5.2003 und 24.5. 2004 mit Führungen sowie mit einem Informationsstand in der Glashalle am Schülertag der Universität.

Erstsemestertage 2003 und 2004

Die Bibliothek beteiligte sich mit einem Informationsstand in der Glashalle, einführender Katalogpräsentation und Bibliotheksführungen an den Erstsemestertagen der Universität.

Multimediatag

Teilnahme am Multimediatag 2003 mit einem Stand im Mehrzweckhochhaus (MZH) mit Postern von der E-LIB und den Historischen Karten.

Wissenschaft im Doppelpack: Tag der offenen Tür der Universität Bremen

Teilnahme am Tag der offenen Tür der Universität Bremen am 10. Mai 2003 durch Werkstattführungen der Restaurierungsabteilung, durch Führungen, Präsentationen des Handschriftenbestandes und Datenbankdemonstrationen.

Universitätspatenschaft Belgorod

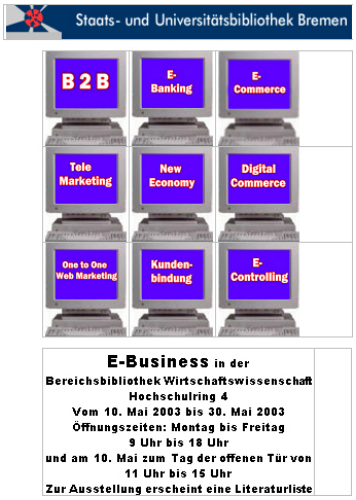
Im Zuge der vom Zentrum für Multimedia in der Lehre (ZMML) organisierten Universitätspatenschaften haben sich der Rektor der Universität Belgorod, einige Vertreter der IT-Abteilung und Bibliothekare der Belgoroder und anderer russischer Universitätsbibliotheken in Bremen am 16.6. und 15. – 19.9. 2003 in der IT- und Betriebsabteilung der Staats- und Universitätsbibliothek über Bibliotheksautomatisierung informiert (19 Teilnehmer).

Ausstellungen

Zentrale:

Aufgrund der Sanierung konnten in den Jahren 2003 und 2004 in der Zentrale keine Ausstellungen stattfinden. Die Staats- und Universitätsbibliothek beteiligte sich jedoch wiederholt mit Exponaten an Ausstellungen. Hervorzuheben sind:

- 700 Jahre Bremer Recht. Staatsarchiv Bremen 2003-2004.
- Die Rückkehr der Spiele. Antike und Moderne: Athen-Olympia-Griechenland. Sparkasse Bremen 2004.
- Moeders, Godinnen en Sultanes. Palais des Beaux-Arts Brüssel 2004-2005.
- Howard Carter. Der Ausgräber Tutanchamuns. Ägyptisches Museum der Universität Bonn 2004-2005.



Fachbereichs- und Teilbibliotheken

Die **Bereichsbibliothek Wirtschaftswissenschaft** stellte vom 10.5. bis 30.5. 2003 Bücher und elektronische Medien zum Thema *E-Business* aus und veröffentlichte eine Literaturliste.

Seit 2004 wird in der **Teilbibliothek Kunst, Am Speicher XI**, jährlich im April/Mai oder Juni für 4 Wochen die Ausstellung mit ca. 50 prämierten Büchern von der Stiftung Buchkunst, Frankfurt und Leipzig gezeigt (2004, 7.5.-8.7): "Die schönsten deutschen Bücher. Vorbildlich gestaltet in Satz, Druck, Bild und Einband".

Die **Teilbibliothek für Technik und Sozialwesen** zeigte im Frühjahr 2004 – in Kooperation mit der Hochschule Bremen und dem Instituto Cervantes – die überregional beachtete Fotoausstellung: Jacobsweg – Licht und Leben.

Veröffentlichungen

Veröffentlichungen zu den Beständen und zur Geschichte der Bibliothek

Behlmer, Heike: Ein neo-koptischer Brief Adolf Ermans an Paul de Lagarde – Zeugnis für eine wissenschaftsgeschichtliche Wende in der Erforschung des Koptischen
In: Lingua Aegyptia, ISSN 0942-5659, 11, 2003, S. 1ff.

Behlmer, Heike: Schenute, Besa und Lagarde – eine unbekannte Episode der Forschungsgeschichte
In: Journal of Coptic Studies, ISSN 1016-5584, 5, 2003, S. 55ff.

Condon, Margaret: God Save the King! Piety, Propaganda, and the Perpetual Memorial
In: Westminster Abbey. The Lady Chapel of Henry VII, hrsg. von Tim Tatton-Brown und Richard Mortimer, Woodbridge 2003, S. 59ff.

Condon, Margaret: The Last Will of Henry VII: Document and Text
In: Westminster Abbey. The Lady Chapel of Henry VII, hrsg. von Tim Tatton-Brown und Richard Mortimer, Woodbridge 2003, S. 99ff.

Elsmann, Thomas: Rechtshandschriften in Bremischen Bibliotheken des Mittelalters
In: 700 Jahre Bremer Recht. 1303-2003, hrsg. von Konrad Elmshäuser und Adolf E. Hofmeister, Bremen 2003 (Veröffentlichungen aus dem Staatsarchiv der Freien Hansestadt Bremen. 66), S. 181ff.

Elsmann, Thomas: My activity for the cause of the Union – Der Blick eines Bremers auf den amerikanischen Bürgerkrieg
In: Bremisches Jahrbuch, ISSN 0341-9622, 82, 2003, S.109 ff.

Elsmann, Thomas: Die Bearbeitung von restituierten Beständen: Probleme und Chancen
In: Die Bibliothek zwischen Autor und Leser / 92. Deutscher Bibliothekartag in Augsburg 2002. Hrsg. von Hannelore Benkert ... (Zeitschrift für Bibliothekswesen und Bibliographie / Sonderheft, ISSN 0514-6364, 84, 2003), S. 95ff.

Katalog der mittelalterlichen Handschriften der Staats- und Universitätsbibliothek Bremen. Bearbeitet von Irene Stahl, Wiesbaden 2004 (Die Handschriften der Staats- und Universitätsbibliothek Bremen. 1).

Meister, Alexander: Geraubte Erinnerungen. Von Büchern, die nie in Amerika ankamen. Redaktion: Petra Mallwitz, Regie: Petra Meunier-Götz.- SWR2 Mitschnitt [Manuskript] vom 29.4.2004

Veröffentlichungen und Vorträge der Mitarbeiter der Staats- und Universitäts-bibliothek Bremen

Babendreier, Jürgen: Heimliche Helden. Zur Konstruktion bibliothekarischer Erinnerung an braune Zeiten
In: AKMB-news, ISSN 0949-8419, Bd. 10 (2004), 3, S. 30ff.

Babendreier, Jürgen: Kollektives Schweigen? Die Aufarbeitung der NS-Geschichte im deutschen Bibliothekswesen
In: Das bibliothekarische Gedächtnis. Aspekte der Erinnerungskultur an braune Zeiten. Marburg 2004 (Schriften der Universitätsbibliothek Marburg, 119), S. 23ff
Kurzfassung in: Information, Macht, Bildung. – Wiesbaden 2004, S. 22ff

Babendreier, Jürgen: Geschenkt? Kostenlose Bestandsvermehrung an der Staatsbibliothek Bremen
In: Auf den Spuren der Eigentümer. Erwerb und Rückgabe von Büchern jüdischer Eigentümer am Beispiel Bremen – Bremen 2004
(Schriften der Staats- und Universitätsbibliothek Bremen. 5), S. 6ff

Babendreier, Jürgen: Dissertationentausch - Vervielfältigung, Verbreitung und Archivierung von Hochschulschriften im elektronischen Zeitalter
In: ABI-Technik, ISSN 0720-6763, Bd. 23 (2003), 1, S. 12ff.

Babendreier, Jürgen: Kommission des EDBI für Erwerbung und Bestandsentwicklung, Bericht über die Herbstsitzung 2002 in München
In: Bibliotheksdienst, ISSN 0006-1972, Bd. 37 (2003), S. 56ff.

Babendreier, Jürgen: „Verboten und nicht verbrannt". Ausgrabungen im Magazin der UB Marburg
In: Buch und Bibliothek, ISSN 0340-0301, Bd. 55 (2003), S. 196ff [Rezension]

Babendreier, Jürgen: "Was du ererbt von deinen Vätern hast, erwirb es, um es zu besitzen" -- Bibliotheksbestand als nachhaltige Ressource
In: Die Bibliothek zwischen Autor und Leser / 92. Deutscher Bibliothekartag in Augsburg 2002. Hrsg. von Hannelore Benkert ... (Zeitschrift für Bibliothekswesen und Bibliographie / Sonderheft, ISSN 0514-6364, 84 (2003), S. 77ff.

Babendreier, Jürgen: "... wissenschaftlich fast ausnahmslos wertlos". Search-and-find-Indikatoren für NS-verfolgungsbedingt entzogenes Bibliotheksgut
In: Jüdischer Buchbesitz als Beutegut, Hannover 2003 (Schriftenreihe des Niedersächsischen Landtages 50), S. 43ff

Babendreier, Jürgen: Wozu noch Verlag, wozu noch Bibliothek?
In: Buch und Bibliothek, ISSN 0340-0301, Bd. 55 (2003), S. 263ff [Rezension]

Bodem, Claudia: Die Vermittlung von Informations- und Medienkompetenz als Aufgabe der Fachreferenten?
In: Brauer, Margrit (Hrsg.): Bibliotheken und Informationseinrichtungen – Aufgaben, Strukturen, Ziele. 29. Arbeits- und Fortbildungstagung der AspB / Sektion 5 im DBV. 8.-11. April in Stuttgart, Jülich 2003, S. 199ff.

Decke-Cornill, Renate: Wolfram-Bibliographie 2001/2002 und Nachträge 1984-2000
In: Wolfram-Studien XVIII. Erzähltechnik und Erzählstrategien in der deutschen Literatur des Mittelalters. Saarbrücker Kolloquium 2002. Hrsg. von Wolfgang Haubrichs u.a. Berlin 2004. (Veröffentlichungen der Wolfram-von-Eschenbach-Gesellschaft), S. 425ff.

Drews, Joachim: Die „Nazi-Bohne": Anbau und Auswirkung der Sojabohne im Deutschen Reich und Südosteuropa (1933 – 1945)
Münster: Lit, 2004

Drews, Joachim: Zur Restitutionspraxis im deutschen Bibliothekswesen – Von Bomben im Keller und kollektivem Schweigen
In: Auf den Spuren der Eigentümer. Erwerb und Rückgabe von Büchern jüdischer Eigentümer am Beispiel Bremen – Bremen 2004
(Schriften der Staats- und Universitätsbibliothek Bremen. 5), S. 96ff

Ellis, Rachel: Fulltext and Catalogue Linking Options in Online Databases
In: The Charleston advisor, ISSN 1525-4011, Bd. 5 (2003), 1

Ellis, Rachel: Marketing of electronic resources: projects and experiences
In: Serials, ISSN 0953-0460, Bd. 17 (2004), 1, S. 57ff.

Ellis, Rachel: Volltext- und Katalogverlinkungen in Online-Datenbanken
In: Bibliotheksdienst, ISSN 0006-1972, Bd. 37 (2003), 3, S. 336ff.

Elsmann, Thomas und Annette Rath-Beckmann: Bau- und Nutzungsplanungen der Staats- und Universitätsbibliothek Bremen
In: Landesbibliotheksbau in Deutschland, Österreich und der Schweiz : Neubauten, Erweiterungen und Umnutzungen zwischen 1975 und 2002 / hrsg. von Detlev Hellfaier (Zeitschrift für Bibliothekswesen und Bibliographie / Sonderheft, ISSN 0514-636 85, 2003), S. 202ff.

Elsmann, Thomas: My Activity for the Cause of the Union - der Blick eines Bremers auf den amerikanischen Bürgerkrieg
In: Bremisches Jahrbuch, j. 82 (2003), S. 109ff.

Kintrup, Andrea: Die visuelle Suchfunktion des Online-Kartenkataloges der Staats- und Universitätsbibliothek Bremen
In: Kartographische Nachrichten- kn, ISSN 0022-9164, Bd. 53 (2003), 4, S. 175ff.

Kintrup, Andrea: Historische Karten - der Online-Kartenkatalog der Staats- und Universitätsbibliothek Bremen
In: Bibliotheksdienst, ISSN 0006-1972, Bd. 37 (2003), 1, S. 47ff.

Klages, Dieter: "Kosten-/Leistungsrechnung in der SuUB Bremen"
Vortrag am 2. Leipziger Kongress für Information und Bibliothek: "Information macht Bildung", 2004

Rath-Beckmann, Annette: Eröffnung des 92. Deutschen Bibliothekartages - Eröffnungsansprache
In: Die Bibliothek zwischen Autor und Leser / 92. Deutscher Bibliothekartag in Augsburg 2002. Hrsg. von Hannelore Benkert ... (Zeitschrift für Bibliothekswesen und Bibliographie / Sonderheft, ISSN 0514-6364, 84, 2003), S.1ff.

Schmolling, Regine: Information Management Online: Cibera- The Virtual Library on Ibero-America - IFLA Conference 2004:22.-27.8.2004 in Buenos Aires, “Administración de recursos de información en internet – la biblioteca virtual sobre Ibero-America”
In: Acceso, ISSN 1536-1772, 6 (2004), S..65ff.

Staroske, Uwe: Struktur, Wandel und Ströme des Arbeitsmarktes
Hamburg : Kovâc 2003

Ubbens, Wilbert: Jahresbibliographie Massenkommunikation 2001. Systematisches Verzeichnis der im Jahre 2001 innerhalb und außerhalb des Buchhandels veröffentlichten Literatur zu Presse, Rundfunk, Hörfunk, Fernsehen, Film, Tele- und Netzkommunikation und angrenzenden Problemen. Hrsg. Staats- und Universitätsbibliothek Bremen. Berlin 2003. XIII, 426 S.

Ubbens, Wilbert: Jahresbibliographie Massenkommunikation 2002. Systematisches Verzeichnis der im Jahre 2002 innerhalb und außerhalb des Buchhandels veröffentlichten Literatur zu Presse, Rundfunk, Hörfunk, Fernsehen, Film, Tele- und Netzkommunikation und angrenzenden Problemen. Hrsg. Staats- und Universitätsbibliothek Bremen. Berlin 2004. XIII, 485 S.

10. Fortbildung/Ausbildung

Die Zahl der internen Fortbildungen konnte 2004 gegenüber dem Vorjahr deutlich gesteigert werden. Insgesamt wurden im Bereich der Angestellten rund 2806 Stunden (Vorjahr: 1390 Stunden), im Bereich der Beamten 1428 Stunden (Vorjahr 404 Stunden) Fortbildungsmaßnahmen durchgeführt.

Fortbildungsmaßnahmen für einen größeren Teilnehmerkreis in Auswahl:

- Gedankenaustausch mit Kolleginnen und Kollegen der Stadtbibliothek Bremen im April 2003
- E-LIB Anwendertreffen am 3.6. 2003 anlässlich der Mitgliedschaft der Universität Bremen an JSTOR, dem digitalen Zeitschriftenarchiv der Vortrag: Stephanie Krüger: *Das JSTOR-Archiv in der Praxis: Nutzbringende Einbindung in Lehre und Forschung*.
- E-LIB Anwendertreffen am 5.11. 2003:
  Thomas Connertz: *Vom Manuskript zum elektronischen Volltextangebot*
- E-LIB Anwendertreffen im umgebauten Handschriften Lesesaal am 23. Juni 2004 mit den Referenten Simone Pratt und George Herzhoff: *ISI Web of Knowledge*.
- Bärbel Schumacher: Workshop: Kommunikation für Führungskräfte, 2003
- Dr. Rainer Duhm: Seminar zum Besprechungsmanagement , Moderation durch Fachreferenten 2004
- Dr. Rainer Duhm: Workshop: Geschäftsgangoptimierung

Ausbildung

Die SuUB Bremen ist Ausbildungsbibliothek für die Ausbildungsberufe Fachangestellter/Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste, Fachrichtung Bibliothek (FAMI) und Buchbinder/Buchbinderin Einzel- und Sonderfertigung.

Im Berichtsraum befanden sich zwei Auszubildende in der dreijährigen Berufsausbildung zum Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste und eine Auszubildende in der ebenfalls dreijährigen Berufsausbildung zur Buchbinderin Einzel- und Sonderfertigung.

Zusätzlich absolvierten acht Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste aus verschiedenen anderen Bibliotheken (z. B. Stadtbibliothek Bremen, Landesinstitut für Schule, Neues Museum Weserburg, Gemeindebibliothek Weyhe, Stadtbibliothek Achim) ein mehrwöchiges Praktikum in der SuUB.

Die Staats- und Universitätsbibliothek Bremen stellte weiterhin sieben Plätze für zwei- bis dreiwöchige Betriebspraktika für Schüler und Schülerinnen der 9. bzw. 11. Klassen zur Verfügung.

Für die bibliotheks- und informationsrelevanten Studiengänge der Hochschulen Hamburg, Hannover und nach Absprache auch anderer Bundesländer, stellt die Staats- und Universitäts-bibliothek Praktikumplätze zur Verfügung. Im Zeitraum 2003/2004 wurde ein Student der Fachhochschule Hannover, Fachbereich Informations- und Kommunikationswesen, betreut.

Im Rahmen des Leonardo DaVinci Mobilitätsprogramms der EU haben 2003 und 2004 je ein/e spanische/r Hochschulabsolvent/in mit bibliothekarisch/dokumentarischer Ausbildung ein sechs-monatiges Orientierungspraktikum in der Bibliothek absolviert. Sie wurden im Cibera-Projekt zur Erfassung spanischsprachiger Links eingesetzt und durchliefen die bibliothekarischen Abteilun-gen. Das Mobilitätsprogramm der EU Leonardo DaVinci fördert Berufspraktika junger Berufsabsolventen in Europa und wird für Spanien vom spanischen Kultusministerium vergeben.

Bibliothek in Zahlen 2003

Ausleihbibliothek für:

32.535	Studentinnen und Studenten
1.355	Lehrende und Wissenschaftler
660.470	Einwohner aus Bremen und Bremerhaven
32.053	Aktive Nutzer
921.974	Bibliotheksbesuche pro Jahr
10	Standorte

Bestand

3.021.288	Bände (Bücher, Zeitschriften und Zeitungen)
239.540	Dissertationen
5.303	Karten
13.370	Rara
182	Inkunabeln
8.821	laufend bezogene gedruckte Zeitschriften
3.900	laufend bezogene elektronische Zeitschriften
64.065	Medienzugang

Benutzung

1.262.051	Entleihungen inkl. Verlängerungen
73	Wöchentliche Öffnungsstunden (Zentrale)
98	Internetarbeitsplätze
196	Schulungen
261	Führungen

Ausgaben

12.085.283 EUR Gesamtausgaben, davon

5.028.790 EUR	für den Erwerb von Medien (Bücher, Zeitschriften, Videos etc.)
6.211.824 EUR	Personal

Bibliothek in Zahlen 2004

Ausleihbibliothek für:

33.471	Studentinnen und Studenten
1.217	Lehrende und Wissenschaftler
663.555	Einwohner aus Bremen und Bremerhaven
34.567	Aktive Nutzer
1.053.954	Bibliotheksbesuche pro Jahr
10	Standorte

Bestand

3.055.730	Bände (Bücher, Zeitschriften und Zeitungen)
237.431	Dissertationen
5.316	Karten
13.382	Rara
182	Inkunabeln
8.681	laufend bezogene gedruckte Zeitschriften
3.935	laufend bezogene elektronische Zeitschriften
66.642	Medienzugang (64.065 Medienzugang 2003)

Benutzung

1.414.780	Entleihungen inkl. Verlängerungen
73	Wöchentliche Öffnungsstunden (Zentrale)
152	Internetarbeitsplätze
140	Schulungen
196	Führungen

Ausgaben

12.930.013 EUR Gesamtausgaben, davon

5.114.517 EUR	für den Erwerb von Medien (Bücher, Zeitschriften, Videos etc.)
5.999.353 EUR	Personal